



Infobrief zu Weihnachten 2021



Liebe Eltern, liebe Schüler/innen, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Bildungspartner, und wieder haben wir ein „Corona-Jahr“ hinter uns und so wie es scheint, wird uns das Thema noch eine Weile begleiten. Um es kurz zu machen: Wir sehnen uns, wie vermutlich alle anderen auch, nach dem was früher einmal „normal“ war und was schon so lange her zu sein scheint.

Doch es ist nicht unsere Art, den Kopf in den Sand zu stecken! Nein, wir suchen nach Lösungen, um möglichst viel „gute Schule“ auch unter den schwierigeren pandemischen Ausnahmbedingungen hinzubekommen. Denn im Rückblick wird deutlich: Das Jahr 2021 war für unsere Schule in mehrfacher Hinsicht eines der erfolgreichsten Jahre überhaupt: Hochkarätige Preise und Auszeichnungen, unglaubliche Anmeldezahlen und viel Zuspruch, hervorragende Prüfungsergebnisse (trotz Corona!), mediale Aufmerksamkeit und das Wichtigste: Auch wenn es hin und wieder auch mal schwierig war, wir haben es meist in einem sehr guten gemeinschaftlichen Miteinander gemeinsam gemeistert. Das ist gerade in der gesellschaftlich aufgeheizten Stimmungslage alles andere als selbstverständlich.

So blicken wir voll Dankbarkeit darauf zurück, was trotz aller schwierigen Rahmenbedingungen in diesem Jahr an unserer Schule gut geklappt hat und möchten uns herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben!

Klassenstufe 4: Lerngang mit Revierförster Walz



Zu den zentralen Themen im Sachunterricht der Klassenstufen 3&4 gehört „**Die Welt erkunden und verstehen**“. Besonders gut können Themen erkundet werden, wenn die Schüler/innen sie direkt „live“ erleben können. Zur Erkundung der Welt gehört bei uns im Nordschwarzwald natürlich das Wissen um den Lebensraum Wald. Was liegt also näher, als mit den Klassen raus in die Natur zu gehen und im Rahmen eines Lernganges viele Geheimnisse des Waldes selbst zu entdecken und zu erleben.

Der Lerngang wurde von unserem **Revierförster Herrn Walz** geleitet. Mit großer Begeisterung erklärte er unseren Viertklässler/innen viele spannende Dinge im Wald, z.B. eine aufgesägte Spechthöhle (Bild rechts), warum es schlecht ist, wenn Rehe die Triebe von jungen Bäumen abfressen, wie die Wurzelsysteme der Bäume funktionieren und vieles mehr ... & Timmy der Hund durfte auch gestreichelt werden!



Vielen Dank an Herrn Walz für den schönen Lerngang!



„Ja, so sans die alten Rittersleut...“: Unsere „Raubritter“ aus der 6b!

Am 25. Oktober 2021 begab sich die Klasse 6b auf die Spuren der Raubritter vergangener Tage, unter der tollen Führung und Begleitung der Elternvertreter Herr Goller und Frau Niesbor. Verschiedene Spiele, welche den Teamgeist stärkten, begleiteten die Klasse auf ihrem Weg zur Ruine.



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und so konnte zum Abschluss noch am Lagerfeuer gegrillt werden. Ganz unter dem Motto „Gemeinsam schaffen wir mehr!“ wurde ein Teamgeist-Puzzle zusammengesetzt. Das Puzzle wurde von Herr Goller eigens für die Klasse angefertigt und hat jetzt einen Ehrenplatz im Klassenzimmer.

 **Vielen Dank an Herrn Goller und Frau Niesbor!**

Sozialtraining in unseren fünften Klassen

Zum Konzept unserer Schule gehört es, dass wir neben den **fachlich-inhaltlichen Kompetenzen** der Schüler/innen vor allem auch die **sozialen Kompetenzen** und vor allem auch die Klassengemeinschaften besonders fördern möchten. Das **Sozialcurriculum** der Schule umfasst deshalb für die fünften Klassen das Angebot eines **Sozialtrainings**, das von unserer Schulsozialarbeiterin Frau Huber und eigens dafür fortgebildeten Kolleginnen und Kollegen geleitet wird. Ziel des Trainings ist die Förderung sozialer, kommunikativer und personaler Kompetenzen. Das Sozialtraining hat **positive Auswirkungen** auf das **soziale Klima** und **verhindert Mobbingprozesse**. Der respektvolle Umgang miteinander, die gegenseitige Wertschätzung und der Zusammenhalt werden gestärkt. Die positiven Beziehungserfahrungen wirken sich auch auf die **Lernmotivation** aus und führen zu einem verbesserten **Arbeits- und Lernklima**.



Fotos: Die Jahreszeit ist egal – wichtig ist, dass das Sozialtraining stattfindet!

 **Vielen Dank an die Kolleg/innen und Frau Huber für das Sozialtraining und an unsere Schüler/innen, die im Schulalltag zeigen, dass das Training Früchte trägt!**



Individuelles Lernen

**Jetzt
NEU**

Seit diesem Schuljahr gibt es in der Klassenstufe 5 das Angebot einer Bläserklasse. Es freut uns sehr, dass wir mit 37 begeisterten Musiker/innen ein großes Orchester haben, das mit großer Motivation gemeinsam musiziert.



**Wir haben Power, wir sind laut!
Wir sind die krasse...**



... BLÄSERKLASSE!





Platz 1 im bundesweiten SCHULEWIRTSCHAFT-Preis, Kategorie „Digitale Bildung“

Der Dezember fing sehr gut für uns an! Gemeinsam mit unserem Bildungspartner Endress+Hauser hatten wir uns mit unserem Konzept zur Ausgestaltung des Profilfaches IMP (Informatik, Mathematik, Physik) in der Kategorie „Digitale Bildung“ beim SCHULEWIRTSCHAFT-Preis beworben – und waren erfolgreich!

Wir konnten in der Kategorie „Digitale Bildung“ den ersten Platz erringen. Das ist für uns ein riesiger Erfolg, der uns unglaublich stolz macht. Zum einen, weil diese Kategorie die einzige ist, in der sich auch Schulen bewerben konnten (die anderen Kategorien des SCHULEWIRTSCHAFT-Preises richten sich ausschließlich an Unternehmen), zum anderen, weil es ein breites und qualitativ sehr hochwertiges Bewerberfeld gab.

Das bundesweite Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT würdigt mit den Preis „herausragendes Engagement“ von Bildungspartnern im Bereich der digitalen Bildung. „*Es ist wichtig, die tollen Schulen als ‚Leuchttürme‘ sichtbar zu machen.*“ betonte **Prof. Dr. Axel Plünnecke** vom Institut der Deutschen Wirtschaft im Rahmen der Preisverleihung.



Thomas Bareiß
Staatssekretär im
Bundesministerium
für Wirtschaft und
Klimaschutz

Übergeben wurde der Preis von **Thomas Bareiß**, Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium. Auch er betonte den Vorbildcharakter der Kooperation, gerade unter den schwierigen Pandemiebedingungen:

„Mögen Ihre guten Beispiele dazu führen, dass immer mehr Schulen und Betriebe zusammenarbeiten und wir so gemeinsam das Thema Fachkräftesicherung und die dafür unbedingt erforderliche fundierte Berufliche Orientierung voranbringen.“

Die Kooperation zwischen Endress+Hauser und unserer Schule bezieht sich vor allem auf die **Konzeption des gymnasialen Profilfaches IMP**. Dabei stehen **anwendungsbezogene Kompetenzen** und die Ausbildung von **Problemlösefähigkeiten** im Zentrum der Bildungsbemühungen. Aus diesem Grund verfolgen wir einen **projektbezogenen** Ansatz, bei dem die Anwendung informationstechnologischer Komponenten in realen Projekten zur Anwendung kommt. Wer sich näher über die Konzeption im Profilfach informieren möchte, kann dies unter den folgenden Youtube-Links tun:

- Unser **Stratoflight-Projekt** unter <https://www.youtube.com/watch?v=RzFCfK2ZpB8&t=7s>.
- Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT hat mit den erstplatzierten Preisträgern ein **Interview** geführt, in dem die gemeinsamen Aktivitäten vorgestellt werden. Das Interview gibt es unter <https://www.youtube.com/watch?v=2tv6RsXnvHJ&list=LL&index=2&t=41s>.

Prominente Unterstützung

Die Bewerbung wurde unter anderem von der Neubulacher **Bürgermeisterin Petra Schupp** und vom **Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT** des Kreises Calw aktiv unterstützt. **Projektpatin** für die Bewerbung war die Bundestagsabgeordnete **Anna Christmann** (Bündnis 90/Die Grünen). Sie ist Sprecherin der grünen Bundestagsfraktion für Innovationen & Technologie und hebt die fachliche Qualität und den innovativen fachdidaktischen Ansatz hervor:

„Mich beeindruckt es zutiefst, wie Endress+Hauser und die GMS Neubulach es geschafft haben, den schulischen Bildungsgang im Profilfach Informatik, Mathematik, Physik (IMP) mit den Bildungsgängen der Auszubildenden so zu verzahnen. [...] Zugunsten der Vermittlung von reinem Fach- und „Bücherwissen“ steht projekt- und anwendungsorientiertes Lernen im Mittelpunkt, so dass eine selbständige und vertiefte Auseinandersetzung mit den Fachinhalten erreicht wird. Das ist vorbildliche und zeitgemäße digitale Bildung!“ (Anna Christmann, MdB)



Anna Christmann (MdB)





Individuelles Lernen



Fotos: Getrennte Feiern, gemeinsame Freude: Coronabedingt wurde die Preisverleihung am Unternehmensstandort in Gerlingen (links) und an der GMS Neubulach (rechts) getrennt verfolgt.

Gemeinschaftsschulen dominieren – ein Zufall?

Unter den drei Preisträgern befinden sich **zwei baden-württembergische Gemeinschaftsschulen** und unsere Freunde von der Ernst-Reuter-Schule in Karlsruhe sind auf einem hervorragenden 3. Platz vertreten. Für uns ist das alles andere als ein Zufall. Vielmehr zeigt sich, dass die Gemeinschaftsschulen Veränderungen und konzeptionellen Weiterentwicklungen offen gegenüberstehen und auf diesen Wegen mit innovativen Konzepten vorangehen. Gleichzeitig ist für uns das sehr gute Abschneiden der Gemeinschaftsschulen ein klares Statement, das deutlich macht, wie es um die **Leistungsfähigkeit** und die **Innovationskraft** unserer Schulart bestellt ist.



Glückwünsche des Landesschülerbeirates (LSBR) und des Kultusministeriums

Sehr gefreut haben wir uns, als uns die Glückwünsche des Landesschülerbeirates erreichten, der dazu eine **eigene Pressemitteilung** verfasst hat. Unsere obersten Schülervertreter/innen **gratulierten uns zum ersten Platz**, machten aber gleichzeitig deutlich, dass es an vielen anderen Schulen im Digitalbereich noch vieles zu tun gibt und nahmen die Bildungspolitik insgesamt in die Pflicht, hier die Schulen noch besser zu unterstützen.

Die Schulen [...] „... verdanken diesen Erfolg nicht der Unterstützung durch die Kultusverwaltung. Sie haben sich mit ihren Kooperationspartnern selbst auf den Weg gemacht. [...] Doch dürfen diese „Leuchttürme“ nicht darüber hinwegtäuschen, dass es landesweit noch sehr viel zu tun gibt und die Schulen flächendeckend dringend weitere Unterstützung im Digitalbereich benötigen.“



Kevin Erath, Vorsitzender des Landesschülerbeirates (LSBR) Baden-Württemberg zum erfolgreichen Abschneiden der GMS Neubulach beim SCHULEWIRTSCHAFT-Preis

„Die ausgezeichneten Schulen arbeiten mit ihren Kooperationspartnern mit viel Herzblut daran, digitale Bildung für ihre Schüler:innen praxis- und anwendungsbezogen erlebbar zu machen. [...] Wir hoffen, dass sie ermutigende Best-Practice-Beispiele Vorbild für viele andere Initiativen sind.“



Elisabet Schilli, Pressesprecherin des Landesschülerbeirates (LSBR) Baden-Württemberg zum erfolgreichen Abschneiden der GMS Neubulach beim SCHULEWIRTSCHAFT-Preis



Auch das **Kultusministerium** hat uns mittlerweile gratuliert und uns gebeten mit unserer IMP-Konzeption auch anderen Schulen auf dem Weg zu einer gelingenden digitalen Bildung zu unterstützen.

Was bedeutet der Preis nun für uns?

Wir sind uns mit Endress+Hauser darin einig, dass es ein **Glücksfall** ist, dass wir uns gegenseitig gefunden haben. Doch laufen wir möglicherweise Gefahr die Bodenhaftung zu verlieren und „abzuheben“? Sicherlich nicht! Aber der Preis **spornt uns weiter an** und ist für uns eine schöne Bestätigung, dass wir auf einem richtig guten Weg sind und eine **große Wertschätzung** für das damit verbundene Engagement. Aber wir sehen auch das große Ganze und das ist mehr als nur ein Preis und bezieht sich v.a. auf gesellschaftliche Dimensionen der MINT-Bildung:



Endress+Hauser

People for Process Automation

„Die Leidenschaft, Projekte und Fragestellungen spannend, zielorientiert und kompetent zu gestalten, treibt uns an und wir freuen uns, weil wir sehen, wie dieser Funke auf unsere Schüler überspringt. Genau das ist es, was wir in naturwissenschaftlichen Bereichen dringend benötigen: Junge Menschen, die sich tatkräftig, mit vollem Elan, auf die großen Herausforderungen stürzen und Lösungen für die vielen ungelösten Probleme unserer Welt finden. Wenn wir es schaffen, mit unseren handlungs- und projektorientiertem Unterricht dazu einen Beitrag zu leisten, dann ist das weitaus mehr wert als sämtliche Auszeichnungen!“ (Christian Zachrich).

Wir danken allen, die unsere Bewerbung unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt aber unserem Bildungspartner „Endress+Hauser“ in Gerlingen:

Toll, dass ihr euch mit uns auf diesen Weg gemacht habt. Wir freuen uns auf die kommenden Projekte mit euch!

Aktion „Ein Päckchen Liebe schenken“



Schenken macht Freude! Unter diesem Motto beteiligten sich auch in diesem Jahr die Schüler/innen der ersten und zweiten Klassen an der Aktion „Ein Päckchen Liebe schenken“ der Organisation „Licht im Osten e.V.“ in Korntal-Münchingen. Insgesamt wurden 28 Päckchen gepackt und am 11.11.21 zur Sammelstelle von Frau Fischle und Frau Köhn nach Altbulach gebracht.

Die Kinder haben sich im Vorfeld über die Aktion informiert und überlegt, was sie für die Päckchen beisteuern könnten. Manch ein Kind war dabei derart eifrig, dass es am liebsten ein komplettes Päckchen allein bestückt hätte.

Ein großer Dank geht an alle Eltern, die in den Herbstferien die Einkäufe getätigt und ihrem Kind die Geschenke mit in die Schule gegeben haben.



Weihnachten an der Mathildenschule



Weit weit aus der Mitte Neubulachs her, kann man sehr wohl sagen: Es weihnachtet sehr!

Die Kinder aus der Mathildenschule freuen sich riesig auf Weihnachten und sind voller Vorfreude sehr quirlig unterwegs. Mit großem Vergnügen wurde gebastelt, genäht und gesungen. Dabei sind so einige Kunstwerke entstanden, wie zum Beispiel der Sockenadventskalender in Klasse 2. Die Zweitklässler haben sich ins Zeug gelegt und mit Ausdauer an ihren Socken genäht. Dabei gab es das ein oder andere „Aua“, wenn die Nadel nicht direkt dorthin ist, wo man sie gerne gehabt hätte. Doch davon haben sich die Kinder nicht abhalten lassen und zum Schluss konnte jede und jeder seinen Socken gut gefüllt mit nach Hause bringen. Auch die Fensterscheiben haben eine winterliche Dekoration erhalten. Am Morgen sieht man die Sterne besonders schön leuchten, wenn die Sonne gerade aufgeht. Ein Blick vom Pausenhof ist auf jeden Fall lohnenswert!

Jeden Montag versammelten sich die Klassenstufen 1 und 2 jeweils für sich, um einer ganz besonderen Geschichte zu lauschen: Der kleine Gerhard wollte nicht auf Weihnachten warten und war der Meinung, man könne sich auch innerhalb eines Tages auf das Fest vorbereiten. Nur, wie sollte es anders sein? Alles lief schief und so erfand seine Mutter den ersten Adventskalender, damit Gerhard das Warten bis zum Weihnachtsfest leichter fällt. Interessanterweise ist diese Geschichte tatsächlich passiert und zwar vor etwa 150 Jahren in Maulbronn. Diese gemeinsamen Adventsrunden sind für die Kinder immer etwas Besonderes und bringen einen auch durch das gemeinsame Singen in eine richtige Vorweihnachtsstimmung. Für die Weihnachtsstimmung sorgt auch unser Weihnachtsbaum, den Herr Dürr uns jedes Jahr aufs Neue aufstellt.



Dieser wird von den Kindern gerne mit selbstgebasteltem Schmuck bestückt. In diesem Jahr hängen besondere Wunschsterne am Baum. Die Kinder haben Sterne mit Wünschen beschrieben, die nicht zum Kaufen sind, die man sich aber dennoch wünscht. So zum Beispiel auch Gesundheit, die man in diesen Zeiten sich mehr denn je braucht.

Das Mathildenschulteam wünscht allen Familien ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest, das hoffentlich im Kreise der ganzen Familie gefeiert werden kann.

Alles Gute für das neue Jahr! Wir freuen uns schon darauf, alle wiederzusehen.

(C. Hartmann)



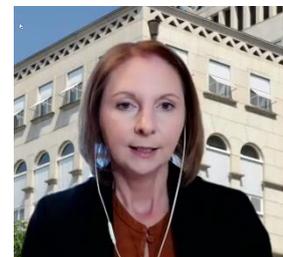
Digitale Ausstattung trifft auf stimmige Bildungskonzepte: Erneute Auszeichnung als „Digitale Schule“ (12.11.21)



Nachdem wir im Oktober 2018 als erste Schule der Region, als „digitale Schule“ ausgezeichnet wurden, bekamen wir das Siegel erneut verliehen. Mit dem Siegel „Digitale Schule“ verfolgt die **Nationale Initiative »MINT Zukunft schaffen«** das Ziel, „vorbildhafte Konzepte für eine zeitgemäße digitale Bildung“ zu würdigen. Seit 2018 hat sich an unserer Schule im Bereich der digitalen Bildung viel getan. Die **bewährten Elemente** (Kurs „Medienbildung“, Wahlkurs „Programmieren“, AG zur Begabtenförderung, die Arbeit mit dem elektronischen Kalendersystem usw.) haben wir selbstverständlich beibehalten. Doch es kamen **neue Angebote** hinzu, allem voran die Einführung des Profulfaches **IMP**. Durch die neu entstandenen **Bildungspartnerschaften** mit der synyx GmbH in Karlsruhe und Endress+Hauser in Gerlingen konnten wir unsere Angebote inhaltlich nochmals deutlich aufwerten. Die Jury legt großen Wert auf die Verknüpfung der digitalen Ausstattung mit Aspekten der **Lernkultur**. Sprich: **Geräte alleine reichen nicht**, notwendig ist ein stimmiges **Konzept!** Dazu haben bei uns auch die vielen kollegiumsinternen **Fortbildungen** beigetragen, die es uns ermöglicht haben in den Zeiträumen der Schulschließung ein gutes digitales Fernlernangebot auf die Beine zu stellen. Schließlich kommt es darauf an, ob die Lehrkräfte damit arbeiten können.

„Wir sind wirklich eine „digitale Schule“ und leben das auch so im Alltag. Das bedeutet, dass wir das mit dem Kollegium als Ganzes umsetzen. Das war sicherlich ein ganz entscheidender Faktor zur erfolgreichen Bewältigung der Fernlernphasen im letzten Schuljahr.“ (Jan Pflugmacher)

Am 12. November 2021 wurden wir von **Staatssekretärin Sandra Boser** (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport) erneut als „digitale Schule“ geehrt und freuen uns sehr über darüber. Besonders freut uns das differenzierte **Feedback der Jury**, das die positive Entwicklung unserer Schule in den einzelnen Kategorien hervorhebt.



Staatssekretärin **Sandra Boser** bei der Ehrungsfeier

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und sehen sie als Ermutigung und Ansporn. Gerade die Rückmeldungen der Expertenjury sind für uns ja auch ein wichtiger Baustein in unserer schulischen Qualitätsentwicklung, der uns zeigt: Wir sind auf einem guten Weg und den werden wir auch weiterhin mit viel Herzblut und Begeisterung fortsetzen.“ (Antje Braun, Leiterin des Wahlkurses „Programmieren“).



Bild 1+2: Integration von Tablets in den Unterricht. **Bild 3:** Kollegiumsinterne Fortbildung zum 3D-Druck.

★ Vielen Dank an alle, die unsere Digitalkonzeption mit guten Ideen und Engagement vorantreiben, aber auch an unseren Schulträger, der für eine gute Ausstattung sorgt und damit ermöglicht, dass wir so modern arbeiten können!



Weihnachtsaktion „Wünsch dir was“

Auch wenn in diesem Jahr coronabedingt wieder kein Weihnachtsgottesdienst stattfinden kann, wollen wir uns die Weihnachtsstimmung nicht nehmen lassen. Unter dem Motto „Wünsch dir was“ basteln unsere Schülerinnen und Schüler bunte Papiersterne. Diese werden mit guten Wünschen beschriftet, die man nicht mit Geld bezahlen kann. Als Schmuck für die Weihnachtsbäume in den Schulgebäuden verschönern die Sterne nun unseren Schulalltag. Am letzten Schultag vor den Ferien werden die Wunsch-Sterne von unseren Schülerinnen und Schülern wieder abgehängt, mit nach Hause genommen und in der Familie verschenkt. (C. Straub)



 **Die besten Wünsche sind unbezahlbar! Vielen Dank an alle, die uns mit dieser schönen Aktion daran erinnert haben!**

Was haben Star Wars und Schule gemeinsam?

Richtig! Gelebtes Fansein und Zeitungsartikel schreiben. Glauben Sie nicht? Schauen Sie hier: Die Klasse 8b hat im Rahmen des ZiSch (Zeitung in der Schule)-Projekts einen echten Star Wars Experten eingeladen, um mit ihm ein Interview über seine und auch ihre Leidenschaft zu führen.



Dennis Falkenthal ist Mitglied der **501th German Garrison Legion**, einer Star-Wars-Gruppe, die sich vor allem durch ihre originalgetreuen und streng geprüften Kostüme auszeichnet. Um solche Kostüme anzufertigen, muss man sich natürlich selbst richtig gut mit der Saga auskennen. Aber nicht nur das Gespräch war für die Schüler interessant, auch die Kostüme, Lichtschwerter und Bücher, die Dennis Falkenthal mitbrachte waren ein echtes Highlight. Nachdem Besuch schreiben die Jungs an ihrem eigenen Zeitungsartikel und stellen sich den Herausforderungen echter Reporter. So kann man Leidenschaft und Spaß mit dem Schreiben und Schule verbinden. (T. Robinson)

 **Herzlichen Dank an Dennis Falkenthal.
May the force be with you!**



Erfolgreicher erster „Digitaler Infoabend“



Nachdem unsere digitalen Infoveranstaltungen im letzten Schuljahr sehr gut angenommen wurden, hatten wir diese auch für dieses Schuljahr von Beginn an geplant. Nun, da sich die Bedingungen wieder verschärft haben, sind wir froh, dass wir ohnehin schon in der Planung waren. Am **07.12.2021** fand der erste **digitale Infoabend** statt. Er war sehr gut besucht und technisch hat es gut geklappt. Das ist deshalb erwähnenswert, weil wir – trotz aller positiven Fernlernerfahrungen im letzten Schuljahr – bei solch großen Veranstaltungen immer doch

noch ziemlich aufgeregt sind. Wir haben uns über das **große Interesse** und die vielen **positiven Rückmeldungen** nach der Veranstaltung sehr gefreut. Am **15. Februar** geht es in die nächste Runde. Dann findet der „Digitale Familiennachmittag“ statt, eine Veranstaltung, die sich an die ganze Familie richtet, vor allem auch an die Kinder direkt. Der Familiennachmittag ist unterhaltsamer und weniger „theorielastig“ als der erste Info-Abend. Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage (www.gms-neubulach.de) statt.

Für alle Interessierten empfehlen wir schon einmal unsere „**Fünfer-Sonder-Seite**“, die alle Informationen rund um die Schulanmeldung enthält (Link zur Seite: <https://www.gms-neubulach.de/infos-schulanmeldung-klasse-5.html>).

Für alle interessant: Die **FAQ-Seite zur GMS Neubulach**! Hier haben wir alle uns bekannten Fragen zu unserer Konzeption beantwortet. Herzliche Einladung zum Schmökern. Falls Sie noch Fragen haben sollten, die wir noch nicht aufgenommen haben, teilen Sie uns diese bitte mit, wir ergänzen gerne. (Link zur Seite: <https://www.gms-neubulach.de/faq-h%C3%A4ufige-fragen-zur-konzeption-an-der-gemeinschaftsschule-neubulach.html>).

Vielen Dank an die vielen Schüler/innen, Eltern und Kolleg/innen für die Gestaltung des schönen Abends! Vielen Dank an alle, die dabei waren und uns mit ihrem Feedback helfen, nächstes Mal noch besser zu werden. Und natürlich ein DANKESCHÖN an alle, die uns weiterempfehlen 😊.

22.10.2021 MINT-Nacht: Wir feiern mit vielen Bildungspartnern die Begeisterung für Naturwissenschaften



Seit Jahren konnten wir unseren MINT-Schwerpunkt (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) kontinuierlich ausbauen. Erstmals fand in diesem Zusammenhang am Freitag, den 22.10.2021 eine sogenannte MINT-Nacht statt. Gemeinsam mit zahlreichen Bildungspartnern luden wir die Schüler/innen zu vielfältigen Mitmachversuchen, Experimenten und Workshops ein: Der IT-Bildungspartner **synyx** aus Karlsruhe bot Programmierworkshops an, die Firmen **FIMAB** aus Neubulach und **Veyhl** aus Zwerenberg gestalteten zum Thema Metallbearbeitung mit den Schülern u.a. Schreibtischorganizer mit eingebauter Uhr, Handyhalter und USB-Anschluss. Es gab indikatorbasierte und elektronische Versuche zur pH-Wert-Bestimmung durch die Firmen **Vapic** (Oberhaugstett) und **Endress+Hauser** (Gerlingen) sowie Workshops von der **Bundespolizei** und der **Siemens-AG** aus Karlsruhe. Erstmals mit an Bord war das **Jugendforschungszentrum Calw**, das verschiedene Angebote im Programmierbereich dabei hatte. Ein Highlight war sicherlich das Angebot der **Schwarzwald-Tierklinik**, bei dem einige Schülerinnen und Schüler bei einer Live-OP dabei sein konnten. Aber auch die Lehrkräfte hielten sich nicht



mit Angeboten und Ideen zurück: So wurden u.a. Binärzähler programmiert, Brücken konstruiert und Experimente durchgeführt.

„MINT-Begeisterung weckt man nicht durch stures „Auswendiglernen“ von trockenen theoretischen Fachinhalten, sondern durch die Kombination von Theorie und Praxis in Form von Anwendungsbezug und Projektorientierung. Wenn das gelingt, erleben die Schülerinnen und Schüler Antworten auf die Frage nach dem „Warum?“ hautnah und haben viel Spaß an der Auseinandersetzung mit den Inhalten. Das gelingt uns im „normalen“ Unterricht schon sehr gut, doch das heute war nochmals ein absolutes Highlight.“, betont Myriam Gleiser (Fachschaftsleitung Naturwissenschaften).

So kam es, dass neben Schülerinnen und Schülern auch zahlreiche Lehrkräfte der Schule unter den Teilnehmenden waren – und auch auf sie sprang der Funke über:

„Ich muss sagen, dass das Dinge sind, die ich mir in meiner Schulzeit auch gewünscht hätte.“ (Sabrina Beckenbauer).



Wir danken allen Bildungspartnern und Teilnehmenden herzlich für die Gestaltung dieses tollen Abends!

Fünfer-Kennenlertage: Ein gelungener Start in eine starke Gemeinschaft

Ein besonders wichtiger Termin für unsere fünften Klassen sind die „Kennenlertage“ zu Beginn des Schuljahres. Schließlich geht es darum über positive gruppenspezifische Erlebnisse zu einer tragfähigen Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Dafür leisten die Kennenlertage mit ihrem erlebnispädagogischen Konzept einen wesentlichen Beitrag. Doch können Kennenlertage unter Corona-Bedingungen überhaupt stattfinden? Die Antwort lautet: „Ja – und sie haben sehr viel Spaß gemacht!“. 88 Schülerinnen und Schüler, 7 Lehrkräfte und Schulsozialarbeiterin Frau Huber verbrachten Mitte Oktober drei Outdoortage in Breitenberg. Lediglich die Übernachtung war nicht möglich – alles andere konnte stattfinden. Auf dem Freizeitgelände „Alte Säge“ in Breitenberg war alles da, was es braucht: Genügend Platz für vier Klassen, ein Bolzplatz, zwei Feuerstellen, ein größerer Spielturm, verschiedene Kinderspielgeräte, eine Tischtennisplatte und genügend Grünfläche zum freien Toben.

„Das dreitägige Zusammensein der Lehrerinnen mit ihren Schülern ermöglicht eine besondere Zuwendung gegenüber jedem Kind und ein Kennenlernen in ungezwungener Atmosphäre“, meint Janine Kübler, Klassenlehrerin der 5a. Das Programm umfasste u.a. eine Wanderung, ein Fußball- / Völkerballturnier, zahlreiche Workshops (Kürbisse anmalen, Schlüsselanhänger schnitzen, Waffeln backen, T-Shirts bemalen, Jonglieren und Theater), ein Schmuggelspiel auf dem Gelände, ein Grillabend am Lagerfeuer, individuelle Zeiten in den jeweiligen Klassen und zahlreiche angeleitete Spiele zur Stärkung der sozialen Kompetenz.

„Die Kennenlertage sind für die Schüler und Schülerinnen eine große Bereicherung. Durch den offenen Austausch bei Spielen, Workshops und gemeinsamen Mahlzeiten konnten alle ihre sozialen Fähigkeiten fördern und in der Stufe ein starkes Gemeinschaftsgefühl entwickeln“, stellt Raphael Möll rückblickend fest.

Matthias Brandt resümiert: *„An den Gesichtern der Schülerinnen und Schüler war zu erkennen, dass sowohl das Programm als auch das Wetter gute Laune hervorgerufen hat. So kamen sich die Schülerinnen und Schüler der eigenen Klasse näher und neue Freundschaften über Klassengrenzen hinweg sind entstanden.“*



Bild 1: Gruppendynamische Aktivitäten standen bei den Kennenlertagen der fünften Klassen im Fokus. **Bild 2:** Fast schon ein „Klassiker“. Die „längste Kugelbahn der Welt“ klappt nur bei sehr gutem Teamwork.

 **Vielen Dank an unser motiviertes Fünfer-Team und Frau Huber für die Gestaltung der Kennenlertage!**

Verkehrssicherheitstraining in den neuen ersten Klassen



Wenn die Polizei in die Schule kommt, dann wird es spannend für die Kinder! Endlich war es mal wieder so weit. **Herr Dalcolmo vom Polizeipräsidium Pforzheim** besuchte mit seinem Team am Mittwoch, den 27.10.21, und Donnerstag, den 28.10.21 die neuen ersten Klassen in der Mathildenschule. In einem **theoretischen Input** im Klassenzimmer ging es zunächst darum, wie man als **Fußgänger** seine Sicherheit erhöhen kann, z.B. durch die richtige Kleidung und den Einsatz von Reflektoren an der Schultasche und den Jacken

Anschließend ging es nach draußen, denn Theorie alleine schafft keine Sicherheit. Vielmehr braucht es **praktische Übungen!** In Gruppen wurde aktiv geübt, beispielsweise wie man sich an der **Ampel** verhält oder die Straßen überquert, wenn keine Hilfsvorrichtung vorhanden ist. Natürlich durfte auch das **Überqueren der Straße** an einem Zebrastreifen geübt werden.

Den Kindern hat es dabei viel Freude bereitet und sie waren sehr konzentriert und interessiert bei der Sache. Zur Belohnung gab es für alle einen Fußgängerführerschein und ein Infoheft.

 **Vielen Dank an Herrn Dalcolmo und sein Team!**



Förderverein finanziert Buchgeschenke an die Erstleser & Besuch unserer „digitalen Lesepatin“ Frau Schupp



Fotos: Frau Schupp im Videochat liest den ersten Klassen auf Großleinwand aus dem Buch „Geschichten für den Lesestart“ vor.

Seit vielen Jahren legen wir großen Wert auf die **Leseförderung** unserer Schülerinnen und Schüler sowohl im Unterricht (Vorlesen, Bücher lesen, Buchvorstellungen, handlungsorientierter Umgang mit Literatur usw.) als auch mit Aktionen, die darüber hinausgehen, z.B. die „**Leseratten-AG**“ oder erst neulich, der Abend mit Christoph Biemann von der „**Sendung mit der Maus**“ zum Thema „**Leseförderung**“.

Eine liebgewonnene schulische Tradition ist seit Jahren der **Besuch von Bürgermeisterin Petra Schupp** in den ersten Klassen, bei denen sie als „**Lesepatin**“ die Schüler/innen an ihrer eigenen Lesebegeisterung teilhaben lässt. Dabei erhalten die Erstklässler/innen ein **Erstlesebuch geschenkt**, damit sie sich schnell selbst auf die Reise in die Buchstabenwelt aufmachen können. Nachdem die Buchgeschenke in früheren Jahren durch die Stiftung Lesen zur Verfügung gestellt wurde, springt seit dem Auslaufen des Förderprogramms vor 3 Jahren der Förderverein der Schule ein und sponsert die Bücher für die Lesestarter.

Doch in diesem Jahr ist coronabedingt vieles anders und es ist geboten unnötige Kontakte und Klassenmischungen zu vermeiden. Aus diesem Grund besuchte Frau Schupp unsere ersten Klassen kurzerhand in Form einer **Videokonferenz**. Die Schüler/innen freuten sich sehr über die Überraschung! Frau Schupp berichtete von ihrer eigenen Begeisterung für das Lesen, las den Schüler/innen ein Kapitel aus dem **Buchgeschenk des Fördervereins** vor und es gab sogar noch Zeit für eine **Fragerunde an die Bürgermeisterin**, in der die „wirklich wichtigen“ Themen für die Erstklässler/innen beantwortet werden konnten (z.B. „Hast du ein Haustier?“). Selbst ein virtueller Bürorundgang war inbegriffen, denn die interessierten Schüler/innen wollten schon auch wissen, wie es denn im Büro einer Bürgermeisterin so aussieht.

 **Vielen Dank an Frau Schupp für ihren virtuellen Besuch in der Mathildenschule und vielen Dank an den Förderverein für die Buchgeschenke an unsere Lesestarter!**

Schule ohne Rassismus – SMV Aktion gegen Rassismus und Ausgrenzung

Weihnachten ist ein Fest der Harmonie und der Liebe. Liebe und Harmonie können nur bestehen, wenn wir zusammenhalten und Barrieren überwinden. Mit der "Hände gegen Rassismus"-Aktion zeigen wir als Schule Flagge gegen die große Barriere des Rassismus, denn nur so kann eine Gemeinschaft in Harmonie und Liebe leben. Mit der Auszeichnung „Schule ohne Rassismus“ hat sich unsere SMV zudem der Aufgabe verschrieben, klare Kante gegen Rassismus und Diskriminierung zu zeigen, beispielsweise dadurch, dass es eine jährliche Aktion das Die Aufgabe war einfach: Die Mitglieder der Schulgemeinschaft zeichneten ihre Hand auf und gestalteten diese mit ihren Gedanken, Wünschen und Haltungen.



Individuelles Lernen



 **Wir sagen: Tolle Aktion, wir sind stolz auf eure klare Haltung und euer Engagement!**

Bilder von der Evakuierungsübung („Feueralarm“)



Bild 1: Briefing durch Frau Waidelich; **Bild 2:** Herr Sieber lässt bei uns mal ordentlich „Rauch“ rein; **Bild 3:** Die dritten Klassen flüchten sehr diszipliniert durch das Fenster und über den Fluchtbalkon.

Umzug des IMP-Labors in das Adam-Gebäude



Bilder: Mit unseren Schüler/innen kann man arbeiten! Das bewiesen die „Neuner“ handfest beim Umzug des IMP-Labors.

 **Vielen Dank für's Anpacken!**

Was machen Fahrräder im Kunstunterricht?

Das ist fächerverbindender Unterricht! Passend zur Fahrradprüfung zeichneten unsere Viertklässler/innen Schattenbilder von Fahrrädern. Dazu wurden die „Original-Schatten“ vom echten Modell auf das Papier übertragen und mit farnefrohen Hintergründen gestaltet. Die beeindruckenden Ergebnisse schmücken nun unseren Grünbau.



Apropos Fahrrad – Wie liefen eigentlich die Fahrradprüfungen? (Ein Bericht von Silas Claus, 4a)



Am 20.09.2021 sind wir das erste Mal in den Verkehrsgarten in Hirsau gefahren. Als Erstes sind wir mit den beiden Polizisten alle Straßen entlang gerannt und haben erklärt bekommen, was die Schilder bedeuten. Danach durften wir uns schon Räder aussuchen und jeder hat eine Warnweste mit einer Nummer bekommen. Ein wenig später durften wir schon losfahren. Es war zwar kalt, aber es hat trotzdem riesig Spaß gemacht, durch den Verkehrsgarten zu fahren.

Eine Woche später, am 27.09.2021, konnten wir wieder losfahren und dieses Mal hat es auch noch Spaß gemacht. Wir übten wieder an Hindernissen vorbeifahren, rechts abbiegen, an Stoppschildern stehen bleiben und im Kreisverkehr richtig fahren. Beim dritten Mal, am 11.10.2021 hat der eine Polizist uns in zwei Gruppen eingeteilt und wir sollten in jeder Gruppe eine andere Strecke fahren. In beiden Strecken war ganz schön viel Linksabbiegen zum Üben eingebaut.

Als wir dann am 18.10.2021 im Verkehrsgarten waren, kam die Fahrradprüfung dran. Wir wurden wieder in zwei Gruppen eingeteilt und ich war in der Gruppe, die zuerst die Fahrradprüfung machte. Bei der Fahrradprüfung durften wir frei fahren. Als sie geschafft war, sind wir ins Häuschen vom Fahrradplatz gegangen. Und später war ich richtig froh, dass ich bestanden hatte.

 **Vielen Dank an Silas für den schönen Bericht!
Vielen Dank an das Team vom Verkehrsgarten und Herrn Dalcolmo.
Wir gratulieren unseren „Vierern“ zur bestandenen Fahrradprüfung!**



Bilder aus dem Schulleben



Bild 1: Frau Tolksdorf präsentiert den Schüler/innen der 3a eine englische Geschichte anhand eines Kamishibai.
Bild 2: Nach der FIRST-LEGO-League ist vor der FIRST-LEGO-League: Die „Neuner“ im IMP-Profil brainstormen zum diesjährigen Forschungsprojekt im Themengebiet „Nachhaltigkeit im Transportwesen“.



Bild 1+2: Im Wahlkurs „NaWi-Experten“ bei Herrn Robinson wurden Vulkane aufgebaut und mit verschiedenen Triebmitteln experimentiert. **Bild 3-5:** Im Wahlkurs „Fahrzeugbau“ bei Herrn Möll wurden Fahrzeuge mit Luftballon-Antrieb gebaut.

★ Vielen Dank an alle, die unser Schulleben so bunt und abwechslungsreich gestalten!



Bild 1-4: Bei den „Thementagen Räder“ der vierten Klassen wurden auch tolle Fahrzeuge konstruiert und gebaut. In der großen „Roll-Challenge“ in der Festhalle wurden die Sieger ermittelt.



Bild 1+3: Kooperatives Lernen im Freien und auf dem Lernflur. **Bild 2:** Frau Rex und Herr Pflugmacher im Pressegespräch mit Herrn Buck vom Schwarzwälder Boten.



Vom schwimmenden Jugendtreff bis zum Restaurant im Zugwaggon - Kompetenzanalyse Profil AC

Im November fand an der GMS Neubulach die alljährliche Durchführung der **Kompetenzanalyse Profil AC** für die Schüler/innen der Klassenstufe 8 statt. „AC“ steht für „**Assessment Center**“ und bezeichnet eine Möglichkeit, die konkreten und praktischen Fähigkeiten von Personen zu ermitteln, die sich nicht in traditionellen Schulzeugnissen finden lassen. An der GMS ist das Verfahren einer von vielen Bausteinen im Rahmen des schuleigenen **Konzepts zur beruflichen Orientierung**. Auch in diesem Jahr gab das Vorhaben den Schüler/innen die Möglichkeit, abseits von den klassischen Schulfächern, ihre besonderen **Fähigkeiten** oder **Kompetenzen** sicht- und erlebbar zu machen. Durch **praxisnahe Gruppenprojekte** und **computergestützte Tests**, erhielten die Schüler/innen am Ende der Durchführung einen detaillierten Überblick über Kompetenzen wie z.B. Planungsfähigkeit, logisches Denken, Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, etc.



Die praktischen Projekte machten den Schüler/innen sichtlich Spaß und es entstanden viele kreative Arbeitsergebnisse: Mal ein Modell eines schwimmenden Jugendtreffs, inklusive Wasserrutsche, Feuerschale und Palmenhain, mal ausgeklügelte Ideen zur Nutzung ausrangierter Zugwaggons zum Beispiel als Restaurant oder als Spiel- und Freizeitpark. Die Ergebnisse der Kompetenzanalyse werden im laufenden Schuljahr immer wieder in die regelmäßigen **Coaching-Gespräche** einfließen, in denen die Klassenlehrkräfte mit den Schüler/innen Ziel- und Entwicklungsvereinbarungen treffen, um auch diese überfachlichen Kompetenzen nachhaltig und individuell zu erweitern.

Evelyn Mayer, Klassenlehrerin der 8c betont: „Gerade im späteren jungen Erwachsenenleben, sei es beruflich oder privat, spielen überfachliche Fähigkeiten wie zum Beispiel das zielgerichtete Arbeiten im Team, Durchhaltevermögen, oder die Problemlösefähigkeit, eine große Rolle, um erfolgreich zu sein. Durch das Profil AC hatten unsere Schüler/innen die Gelegenheit, hierzu eine detaillierte Rückmeldung zu erhalten und Anregungen mitzunehmen.“
(Lara Slunitschek & Hannes Mayer)

Profilfach NWT: XXL-Brückenbau



Im gymnasialen NWT-Profil (NWT = Naturwissenschaft & Technik) der Klassenstufe 8 haben die Schüler/innen traditionell Brücken gebaut. Nur war diesmal nicht alles traditionell. Anstatt, wie normalerweise angedacht, kleine Brücken aus Spaghetti oder Holzstäbchen zu bauen, haben sich die Achter entschieden zwei Meter lange Brücken zu bauen. Wer weiß, vielleicht führt einer dieser Brücken ja zum Nordpol....



Individuelles Lernen

Die GMS Neubulach in Presse und sozialen Netzwerken

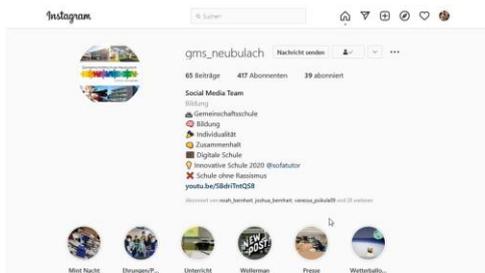


Wir freuen uns, dass der Schwarzwälder Bote auch im laufenden Schuljahr regelmäßig über die größeren Aktionen bei uns berichtet. Besonders schön ist, dass wir eben nicht nur Teil der „Corona-Berichterstattung“ waren, sondern auch zeigen konnten, wie vielfältig unser Schulleben – auch trotz Corona – war.

Die folgenden Links verweisen auf die Online-Ausgabe des Schwarzwälder Boten und zum Pressespiegel auf unserer Homepage:

- Digitaler Infoabend an der GMS Neubulach → [Hier geht es zum SchwaBo-Artikel vom 07.12.2021.](#)
- Erster Platz beim SCHULEWIRTSCHAFT-Preis in der Kategorie "Digitale Bildung" → [Hier geht es zum SchwaBo-Artikel vom 06.12.2021.](#)
- Das Bundeswirtschaftsministerium gratuliert den Preisträgern des SCHULEWIRTSCHAFT-Preises → [Hier geht es zur Pressemitteilung vom 06.12.2021.](#)
- Bürgermeisterin Petra Schupp besucht die Erstklässler in einer Videokonferenz als "digitale Lesepatin". → [Hier geht es zum SchwaBo-Artikel vom 03.12.2021.](#)
- Willkommen an der GMS - 88 neue Fünftklässler begrüßen wir in unserer Gemeinschaft mit den traditionellen Kennenlertagen. → [Hier geht's zum SchwaBo-Artikel vom 15.11.2021](#)
- GMS Neubulach und zahlreiche Bildungspartner feiern bei der MINT-Nacht die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik. → [Hier geht's zum SchwaBo-Artikel vom 08.11.2021](#)
- Christoph Biemann (aus der "Sendung mit der Maus") liest in der Neubulacher Festhalle aus seinem Buch "Buchstabenzauber" → [Hier geht es zum Artikel vom 05.10.2021.](#)
- Gemeinderat der Stadt Neubulach stimmt für weitere Gespräche mit der Waldhaus gGmbH über eine Zusammenarbeit in den Bereichen "Schulsozialarbeit" und "Ganztag". → [Hier geht es zum Artikel vom 30.09.2021.](#)
- Die GMS Neubulach begrüßt neun neue Kolleg/innen. [Hier geht es zum Artikel vom 20.09.2021.](#)
- Anmelderekord an der GMS Neubulach. Wieder können wir 4 Klassen bilden und freuen uns sehr darüber! → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 28.08.2021.](#) oder hier in der online-Ausgabe der Zeitung: → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.schulstart-in-nebulach-gemeinschaftsschule-verzeichnet-rekord.2e59948a-bacf-4adf-bf2a-0afa96e19c1d.html>

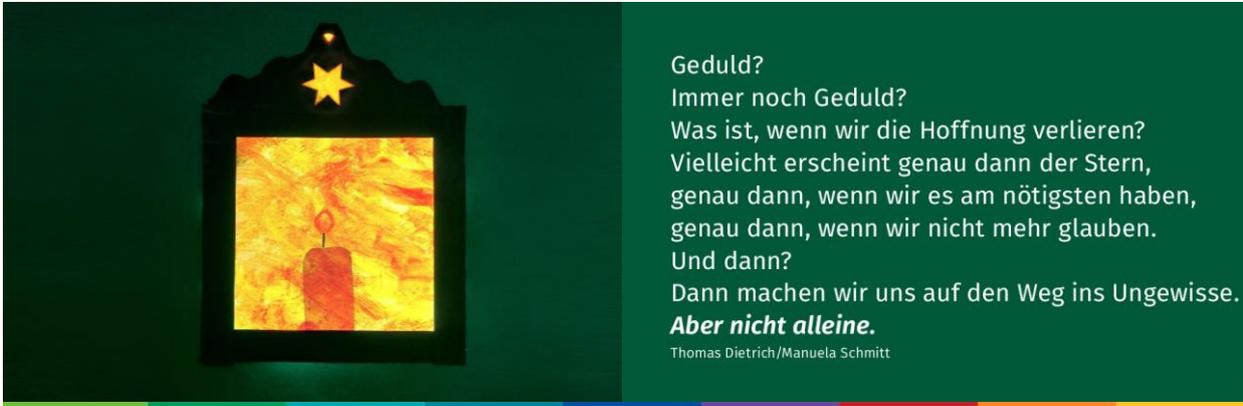
Seit dem Frühjahr 2021 sind wir auch auf Instagram und Facebook vertreten und freuen uns darüber, dass wir uns hier zunehmend Beliebtheit erfreuen. Vielen Dank an alle, die unsere Beiträge „liken“ und weiterleiten.



Ein besonders herzliches Dankeschön gilt unserem unermüdlichen Social-Media-Team, das uns immer so aktuell und unterhaltsam informiert → unbedingt abonnieren ☺ !!!



Weihnachtskarten 2021



Das tolle Motiv unserer diesjährigen Weihnachtskarte entstand im Kunstunterricht der Klasse 4b bei Frau Fix. Vielleicht haben Sie den Stern aus dem Fensterbild auf vielen Seiten des Weihnachtsbriefes erkannt. Wir möchten damit einige der „Sterne“ hervorheben, die uns im laufenden Schuljahr bereits erschienen sind.

Gleichzeitig wünschen wir Ihnen und uns allen, dass auch im nächsten Jahr immer wieder genau dann ein Stern erscheinen möge, wenn wir ihn am nötigsten haben. „Gemeinsam erreichen wir mehr!“, das gilt auch für den Weg ins Ungewisse und die Gestaltung dieser so herausfordernden Zeit.

Bemühen wir uns, für einander Sterne zu sein!

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche und schöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Für die gesamte Schulgemeinschaft

Dr. Dominik Bernhart
(Rektor)

Nadine Waidelich
(Konrektorin)

Zum Schluss: Die ultimative Lösung für unsere Elterntaxi-Situation 😊.

